

Unterschiedliche Wege die CSR Anforderungen zu erfüllen!

Schafft die ISO26000 Ordnung?

Nicolas Notis
TÜV Industrie Service GmbH
Am Grauen Stein
51105 Köln
Tel.: ++49-(0)221-806-1579
Fax: ++49-(0)221-806-1530
Mail: nicolas.notis@de.tuv.com

■ TÜV Rheinland Group

Problemfall Arbeitsbedingungen

Hintergründe

- Antreiber ILO / unterstützt von der UNO & Grossunternehmen über den Global Compact
- In der EU neben ökologischen Schutzziele Hauptpfeiler des CSR - Konzept
- Hauptziele:
 - Kinderschutz
 - Verhinderung von Ausbeutung
 - Vermeidung von Diskriminierung
 - Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen
 - Durchsetzung von gewerkschaftlichen Forderungen weltweit
 - Vermeidung von Sozialdumping
- Niedergelegt in den ILO Konventionen
- Standardisiert in der SA8000 (SAI)

Können Sozialstandards ihnen helfen auch die Arbeitsbedingungen in den Griff zu bekommen?

■ Geschäftsfeld Zertifizierung Managementsysteme

Aufgabe: Integration von Sozialen Aspekten im Managementprozess / -systemen

- Berücksichtigung von Sozialaspekten als Teil der Managementverantwortung
- Entwicklung und Definition von Kennzahlen
- Integration in das Managementberichtswesen
- Aufbau einer effektiven und effizienten Dokumentation
- Systematische Identifizierung von Schulungsbedarf
- Controlling (z. B. Schulungscontrolling, Controlling Stundenbelastung)
- Etablierung eines kontinuierlichen Prozesses
- Verifizierung durch Dritte (Erfahrungsaustausch, Best Practice)

■ TÜV Rheinland Group

Verwirrung oder Lösung durch Sozialstandards?

■ Übersicht Sozialstandards

- International Akkreditierte Standards: SA8000 SAI / ILO
- Verbands- & Branchenstandards: BSCI / ICTI / AVE / Common Code for the Coffee Industry
- Hausstandards / Code of Conduct: Marks & Spencers / BASF / Shell / Hennes & Mauritz
- Produktbezogene Standards: Kaffee (Transfair)
- Nationale Standards / China CNCA
- NGO – Standards / Anforderungen (CCC)

Grund für die unterschiedlichen Standards sind die teils zu strengen Forderungen der SA8000, politische Gründe und die mangelnde Berücksichtigung zeitlicher & branchenindividueller Aspekte.

→ Die Entwicklung zeigt in Richtung eines gemeinsamen internationalen Standards: ISO 26000, nur ist dieser die richtige Antwort?

■ TÜV Rheinland Group ISO26000

- Schafft der neue Standard ein neues Instrument, um den Herausforderungen begegnen zu können?

Die Deutsche Wirtschaft hat bereits in ihrer Stellungnahme vom vergangenen Jahr deutlich gemacht, dass sie eine staatliche Regulierung der CSR, sei es national oder europäisch, aufgrund des bestehenden Ordnungsrechtes für Soziales und Umwelt, sowie dem freiwilligen Engagement der Unternehmen ablehnt. Auch eine ISO-Norm für die soziale Verantwortung der Unternehmen hält sie keinesfalls für sinnvoll, da dies ein Bereich ist, der sich nicht für vereinheitlichte Standards eignet.

BDA / BDI Positionspapier zum Thema CSR.